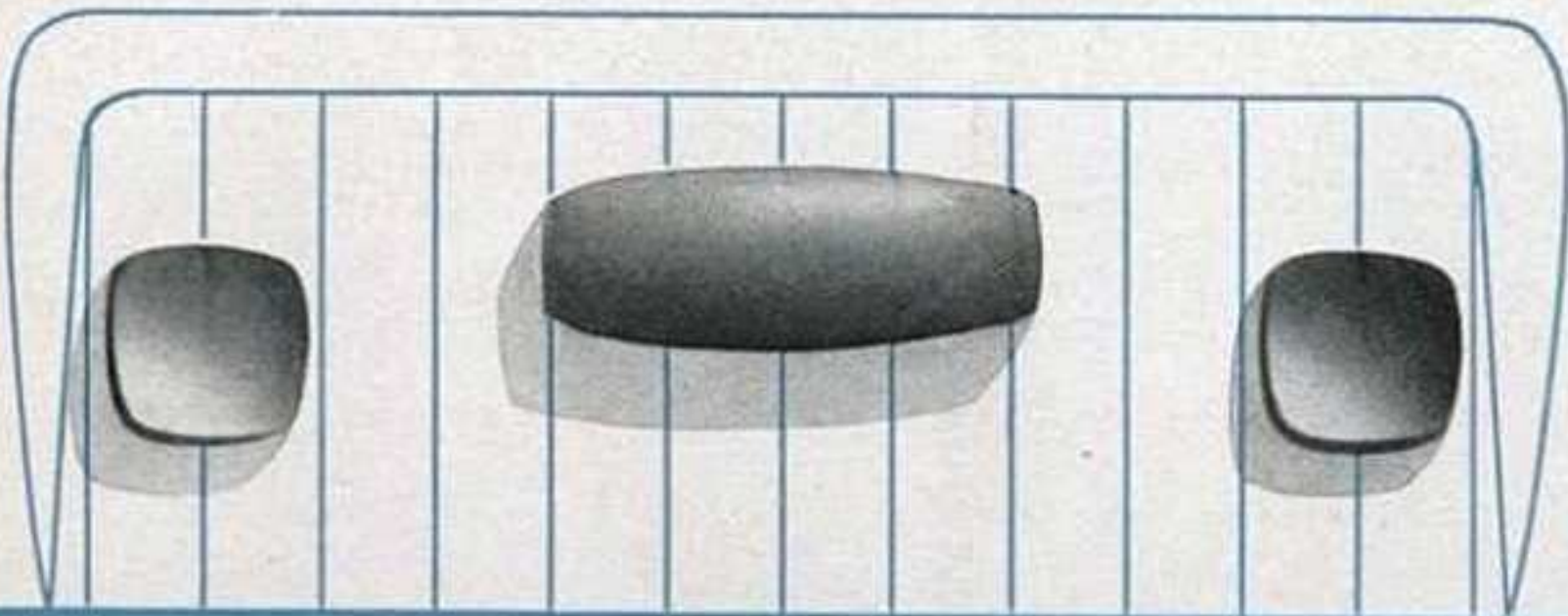




Magnetophon 75-15



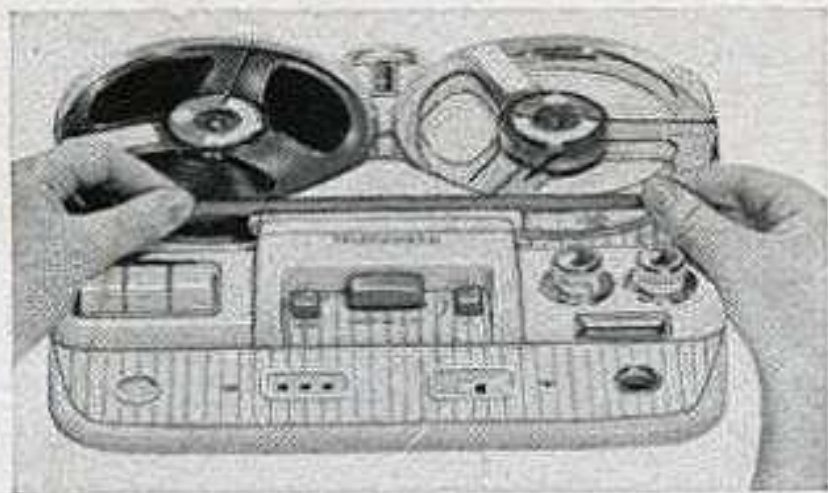
Bedienungsanleitung

Lieber *Magnetophon*-Freund!

Ohne lange Vorrede wollen wir gleich an die einfache Drucktastenbedienung des Magnetophon 75 gehen. Zuerst werden wir

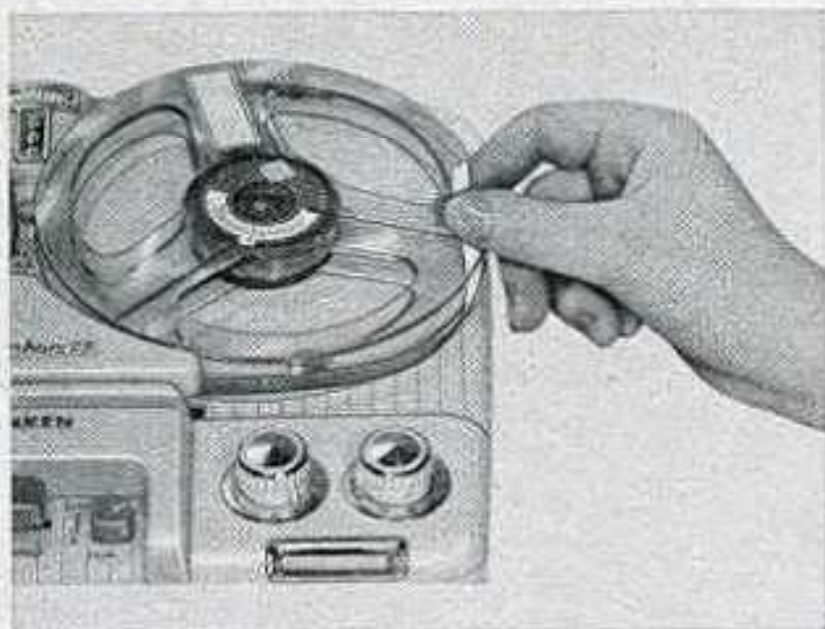
① das Gerät einschalten:

Den Drehknopf **G** (siehe Seite 2) drehen wir rechts herum, bis seine Nase auf \odot zeigt. Jetzt können wir gleich



② das Tonband einlegen:

Die volle Spule **A** legen wir auf den linken, die Leerspule **D** auf den rechten Wickelteller. Das grüne Vorspannband ziehen wir soweit ab, daß es gut bis zum Drehknopf **G** reicht.



Mit der matten Seite zu uns gewendet führen wir das Vorspannband unverdreht und straff in den Geräteschlitz und fädeln es mit der glänzenden Seite nach oben in den Spulenschlitz.



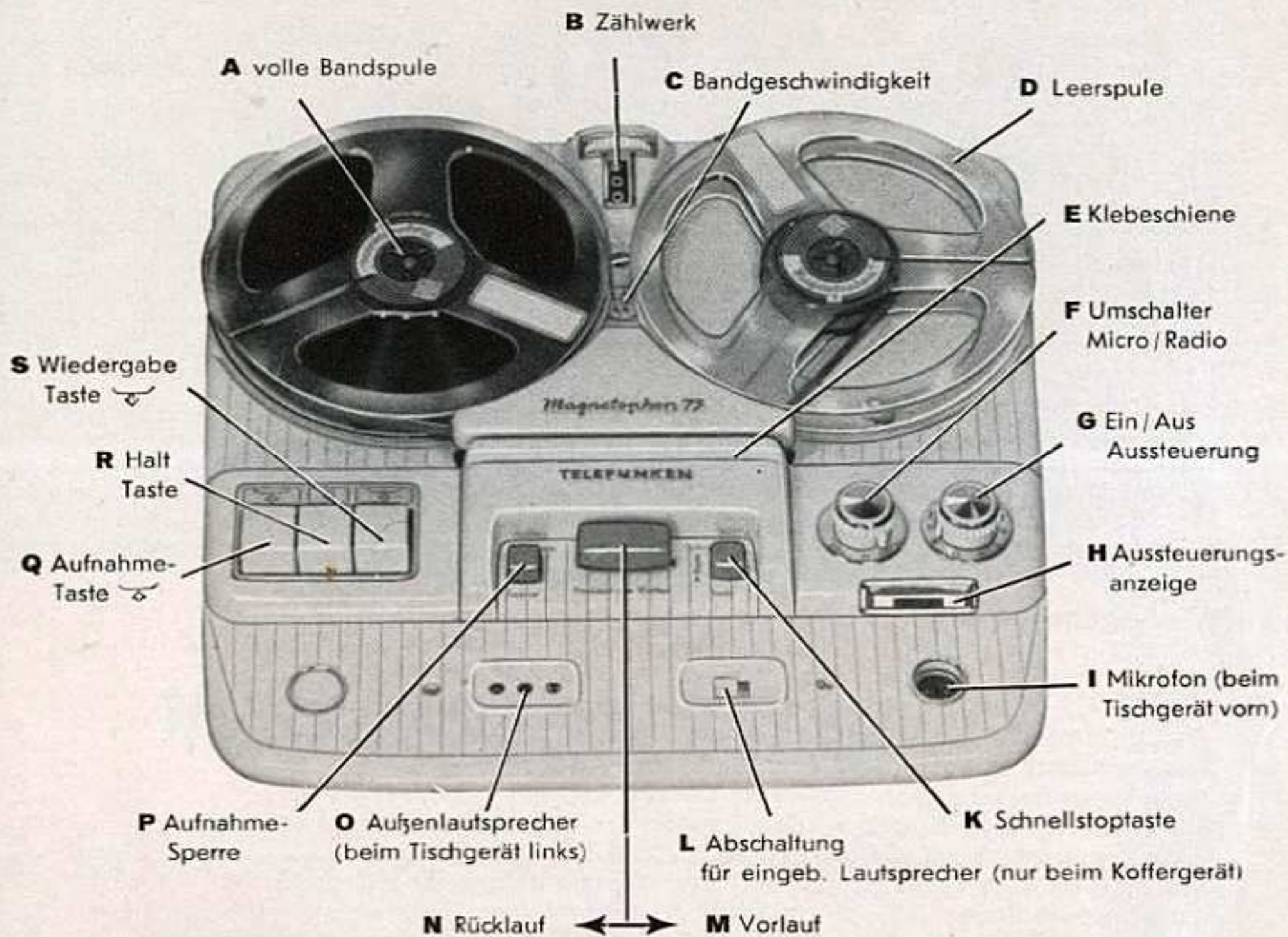
Das kurze verbleibende Ende drücken wir mit dem Finger nieder und drehen die Leerspule entgegen dem Uhrzeigersinn, bis die silberne Schaltfolie des Tonbandes rechts vom Geräteschlitz erscheint. Das Zählwerk **B** stellen wir jetzt auf 000. Nun könnten wir

③ die Bandgeschwindigkeit umstellen:

Für eigene Mikrofon-Aufnahmen und anspruchsvolle Rundfunk-Aufnahmen empfiehlt sich 9,5 cm/s, für leichtere Musik auch in bester Qualität 4,75 cm/s. Mit dem beiliegenden weißen Schlüssel können wir den Knopf **C** einfach umschalten. (Nur bitte nicht beim schnellen Umspulen.) Wollen wir jetzt

④ das Mikrofon anschließen?

Die Buchse **I** ist für den Stecker der Mikrofone D 9 A (Sprach-Aufnahmen), D 11 B (Sprache/Musik umschaltbar) oder D 19 B (hochwertigste Sprache/Musik, mit stufenloser Baßblende) bestimmt. Den Drehknopf **F** schalten wir auf „Micro“ und können schon



5 vor der Aufnahme richtig aussteuern:

Während wir aus etwa 30 cm Entfernung in das Mikrofon sprechen, drehen wir den Aussteuerungsregler **G** weiter nach rechts auf, bis die Leuchflächen des Magischen Bandes **H** an den lautesten Stellen gerade zusammenschlagen, ohne sich zu überlappen. Jetzt wollen wir

6 mit der Aufnahme beginnen:

Gleichzeitig drücken wir auf die rot bezeichnete Aufnahme-Taste **Q** und deren Sperrtaste **P**, die ein unbeabsichtigtes Löschen wertvoller Bandaufnahmen verhindern soll. Wird der Sprechende während der Aufnahme lauter oder nähert er sich dem Mikrofon, so drehen wir den Knopf **G** auf etwas kleinere Zahlenwerte; wird er leiser oder entfernt er sich weiter vom Mikrofon, auf größere Zahlenwerte. Ist dann der Sprechtext beendet, werden wir


7 das Tonband anhalten,

indem wir auf die mittlere der drei weißen Tasten mit dem Zeichen **O** **R** drücken. Da der aufgenommene Teil des Tonbandes jetzt rechts aufgespult ist, müssen wir

⑧ das Tonband zurückspulen:

Den breiten grünen Schiebeschalter **N-M** drücken wir kräftig nach links in Richtung **N**. Wenn wir gut aufpassen und die Halt-Taste genau beim Passieren der Zählwerkstellung 005 drücken, kommt das Tonband gerade auf 000 zum Stillstand. Sonst schaltet die Silberfolie automatisch den Rücklauf ab. Dann müssen wir nur die Leerspule — wie beim Einfädeln vorhin — ein paar Mal drehen, bis die Schaltfolie wieder rechts erscheint. Versäumen wir dies, so ertönt nachher bei der Wiedergabe zur Erinnerung ein schnarrendes Geräusch, das dem Gerät nicht schadet. Sind wir also wieder am Anfang unserer Aufnahme, so werden wir

⑨ die Wiedergabe abhören:

Beim Koffergerät Magnetophon 75 K können wir sogleich die Wiedergabetaste  **S** drücken und die Lautstärke mit dem Drehknopf **G** einstellen.

Beim Tischgerät Magnetophon 75 T schließen wir die Radio-Buchse **W** mit der zugefertigten Ton- und Überspielleitung an die Tonband-Buchse *) des Rundfunkempfängers an. Den Drehknopf **G** am Tischgerät bringen wir auf 10 zum Anschlag. Wir drücken die Taste „Platte“ oder „Tonband“ am Rundfunkgerät, an dem wir auch Lautstärke und Klangfarbe in bekannter Weise regeln, nachdem zuvor die Wiedergabetaste  **S** des Tonbandgerätes gedrückt wurde.

Auch das Koffergerät 75 K kann zur Wiedergabe mit der Tonleitung an einen Rundfunkempfänger angeschlossen werden, wenn der eingebaute Lautsprecher mit dem Schalter **L** abgestellt und der Regler gleichfalls auf 10 gedreht wurde. Wenn wir


⑩ Rundfunksendungen aufnehmen

wollen, muß die Tonleitung das Magnetophon 75 und den Rundfunkempfänger verbinden. Der Drehknopf **F** wird hier im Unterschied zu der Mikrofon-Aufnahme, die wir nun schon beherrschen, auf „Radio“ geschaltet. Jede gute Rundfunksendung können wir nun — wie unter 5/6/7/8/9 beschrieben — vorher aussteuern, aufnehmen, anhalten, rückspulen und wiedergeben. Nun wird man gerade bei Rundfunkaufnahmen gern

⑪ zwischendurch einmal anhalten,

um Ansagen oder unbeliebte Stücke zu überspringen. Durch Drücken der rechten kleinen grünen Taste **K** lassen wir das Tonband in den Stellungen Aufnahme **Q** und Wiedergabe **S** sofort stillstehen, um es nach dem Loslassen sofort weiterlaufen zu lassen. Wenn die Pause etwas länger dauert, schieben wir die Taste nach dem Niederdrücken nach hinten, bis sie einrastet, um sie für den Fortlauf wieder auszurasten. Diesen elektrischen Schnellstop können wir auch über die Stop-Buchse **V** mittels der Fußtaste (Nr. 8 266 537 — DM 28,50) oder Stenotaste (Nr. 7 049 977 — DM 28,50) fernsteuern.

⑫ Schnell vorlaufen lassen

werden wir das Tonband, um eine inmitten des Bandes befindliche Stelle — deren Zählwerkslage wir kennen — rasch aufzusuchen. Den schon vom Rücklauf bekannten breiten grünen Schiebeschalter **N-M** drücken wir diesmal kräftig nach rechts in Richtung **M**. Kurz vor der richtigen Stelle drücken wir zunächst auf die Taste Halt mit dem Zeichen **O R**, dann auf Wiedergabe  **S**. Wenn wir uns jetzt noch merken,

⑬ wie das Magnetophon 75 abgeschaltet wird,

nämlich durch Zurückdrehen des Drehknopfes **G** nach links bis zum Anschlag **O**, beherrschen wir die Grundlagen und können auf der nächsten Seite zu den Feinheiten übergehen:

*) Falls nicht vorhanden, können Sie das Tonleitungskupplungsstück (Nr. 9 266 595 — DM 7,50) erwerben oder besser noch die Diodenanschlußplatte (Nr. 9 145 264 — DM 4,60) nach beiliegendem Merkblatt in das Rundfunkgerät einbauen lassen.

14 Wie wir die „zweite Spur“ bespielen:

Ist das Band von der linken Spule ganz auf die ursprünglich leere rechte Spule gelaufen, so erschließen wir die andere Spur des Tonbandes mit dem roten Vorspann, indem wir die beiden Spulen vertauschen — die volle Spule dabei wenden — und neu einfädeln, wie unter (2) beschrieben. Ist auch diese Spur zu Ende, gelangen wir durch erneutes Umlegen und Wenden wieder an den Anfang der ersten Spur mit dem grünen Vorspann.

15 Wie wir „überspielen“:

Viele Tonbandfreunde möchten wertvolle Bandaufnahmen kopieren. Dazu verbinden wir einfach die Radioanschlüsse **W** der beiden Tonbandgeräte mit der Ton- und Überspielleitung*), stellen das wiedergebende Tonbandgerät auf möglichst große Lautstärke (Tischgerät auf 10) und steuern am aufnehmenden Tonbandgerät richtig aus.

16 Wie wir Telefongespräche aufnehmen:

Den Stecker der Telefonspule (Nr. 8 266 632, DM 12,50) führen wir entweder in den Radio-Anschluß **W** oder den Mikro-Anschluß **I** ein und drücken die Spule selbst an der Stelle des Telefons an, die bei Ertönen des Amtszeichens den stärksten Ausschlag des Magischen Bandes bringt.

17 Wie wir das Mikrofon verlängern:

Die 5-m-Verlängerung mit angebautem Schnurübertrager (Nr. 8 266 741, DM 24,—) schalten wir zwischen Mikrofon-Stecker und Tonbandgerät. Weitere 5-m-Verlängerungen ohne Übertrager (Nr. 9 266 578, DM 10,50) können dazu geschaltet werden; die Leitung mit Übertrager muß immer nächst dem Tonbandgerät bleiben.

18 Wie wir Schmalfilme synchronisieren:

Das Magnetophon 75 können wir wegen der exakten Einhaltung seiner Bandgeschwindigkeit, des guten Bandzuges am rechten Wickelteller und der elektrischen Fernbedienung besonders gut für die Schmalfilmvertonung in Verbindung mit allen handelsüblichen „Tonkopplern“ und auch mit den Synchron-Aufnahme-Kameras der Firma Bauer, Stuttgart, benutzen. Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Fachbüchern, so z. B. „Der Tonband-Amateur“ von Dr. H. Knobloch, Franzis-Verlag, München.

19 Wie wir „nur löschen“:

Natürlich wird jedes Tonband beim Neuaufnehmen automatisch gelöscht. Wenn wir ein Tonband lediglich löschen wollen, ohne eine neue Aufnahme aufzubringen, lassen wir es einfach in Stellung Aufnahme **Q** mit auf \odot gedrehtem Regler **G** durchlaufen.

20 Wie wir mit dem Magnetophon 75 diktieren:

Für die Diktataufnahme verwenden wir das Mikrofon D 9 D mit seinen zwei Steckern: Der rot-gepunktete kommt in die Stop-Buchse **V**, der grün-gepunktete in die Radio-Buchse **W**. Den Bandablauf steuern wir mit dem Schiebeschalter oben auf dem D 9 D**. Abhören wird die Sekretärin mit dem Kristallhörer (Nr. 8 266 593, DM 18,—) in Verbindung mit der beidohrigen Gabel „Miniset“ (Nr. 8 266 505, DM 7,—). Anhalten und weiterlaufen läßt sie das Tonband mit der Stenotaste** (Nr. 7 049 977, DM 28,50) oder der Fußtaste** (Nr. 8 266 537, DM 28,50).

*) Diese Telefonen-Neuerung enthält einen eingebauten Spannungsteiler.

***) Für Fernbedienung immer erst Schnellstoptaste (11) einrasten.

21 Wie wir die Netzspannung umstellen:

Ohne komplizierte Lötarbeiten ist das Magnetophon 75 nach dem Abnehmen des Bodens auf alle 5 Netzspannungen 110/127/150/220/240 Volt umzustellen. (Ab Werk ist immer 220 Volt eingestellt.) Das Karussell mit den 5 Spannungsbezeichnungen drehen wir mit einem Geldstück so, daß die gewünschte Volt-Zahl auf den weißen Punkt zeigt.

22 Wie wir auf 60 Hz umstellen:

Für Kunden aus dem Ausland ist es wichtig zu wissen, daß das Magnetophon 75 mit dem Umrüstsatz 60 Hz (Nr. 9 266 688) von jedem Fachhändler anhand der vier-sprachigen Anweisung auf 60 Hz umgestellt werden kann.

23 Wie wir das Magnetophon 75 pflegen und warten:

Nach jeweils etwa 100 bis 200 Betriebsstunden nehmen wir die vordere Abdeckkappe TELEFUNKEN nach oben ab. Bandstaub an den Köpfen und/oder Höhenführungen entfernen wir mit einem Pinsel oder alkoholbefeuchteten Lappchen. Alle Lager des Gerätes haben Dauerschmierung und brauchen daher nicht nachgeölt zu werden. Jedenfalls wollen wir daran denken, daß von Zeit zu Zeit eine gute Fachwerkstatt — ähnlich wie beim Auto — „nach dem Rechten sieht“.

24 Technische Daten:

Bandgeschwindigkeiten ..	9,5 cm/s und 4,75 cm/s umschaltbar
Laufzeit	6 Stunden 20 Minuten mit Doppelspielband DS 75-15
Frequenzumfang	60 ... 16.000 Hz bei 9,5 cm/s 60 ... 9.000 Hz bei 4,75 cm/s
Aufnahmeeingänge	2 mV an 2 M Ω (Mikrofon) 2 mV an 100 k Ω (Rundfunk)
Wiedergabeausgänge ..	ca. 2 Volt an 18 k Ω (Wiedergabeleitung) ca. 10 Volt an 100 k Ω (Kristallkopfhörer) ca. 5 Volt an 2 k Ω -Last (Magnethörer) ca. 2,5 Watt an 4,5- Ω -Last (Lautsprecher)

Vollautomatische Drucktastensteuerung

Automatischer Bandstop am Bandende durch Schaltfolie

Bandlängenanzeige, vor- und rückwärtszählend mit Nulleinstellung

Anschlußmöglichkeit eines niederohmigen Lautsprechers an das Tischgerät

Feinfühlautomatik zwecks größter Kopf- und Bandschonung

Anschluß an 110, 127, 150, 220, 240 Volt Wechselstrom, 50 Hz, umrüstbar für 60 Hz

Leistungsaufnahme

ca. 40 Watt

Röhrenbestückung

EF 86, ECC 83, EL 95, EM 84, 2 Trockengleichrichter

Sicherungen

220—240 Volt — 0,3 A	} mittelträge
150 Volt — 0,4 A	
110—127 Volt — 0,6 A	

Abmessungen

Tischgerät	Höhe	142 mm
	Breite	309 mm
	Tiefe	234 mm
	Gewicht	7,4 kg
Koffergegerät	Höhe	165 mm
	Breite	315 mm
	Tiefe	320 mm
	Gewicht	9,5 kg

Änderungen vorbehalten



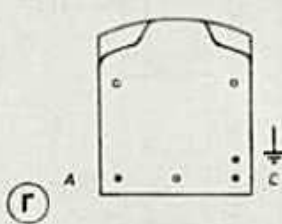
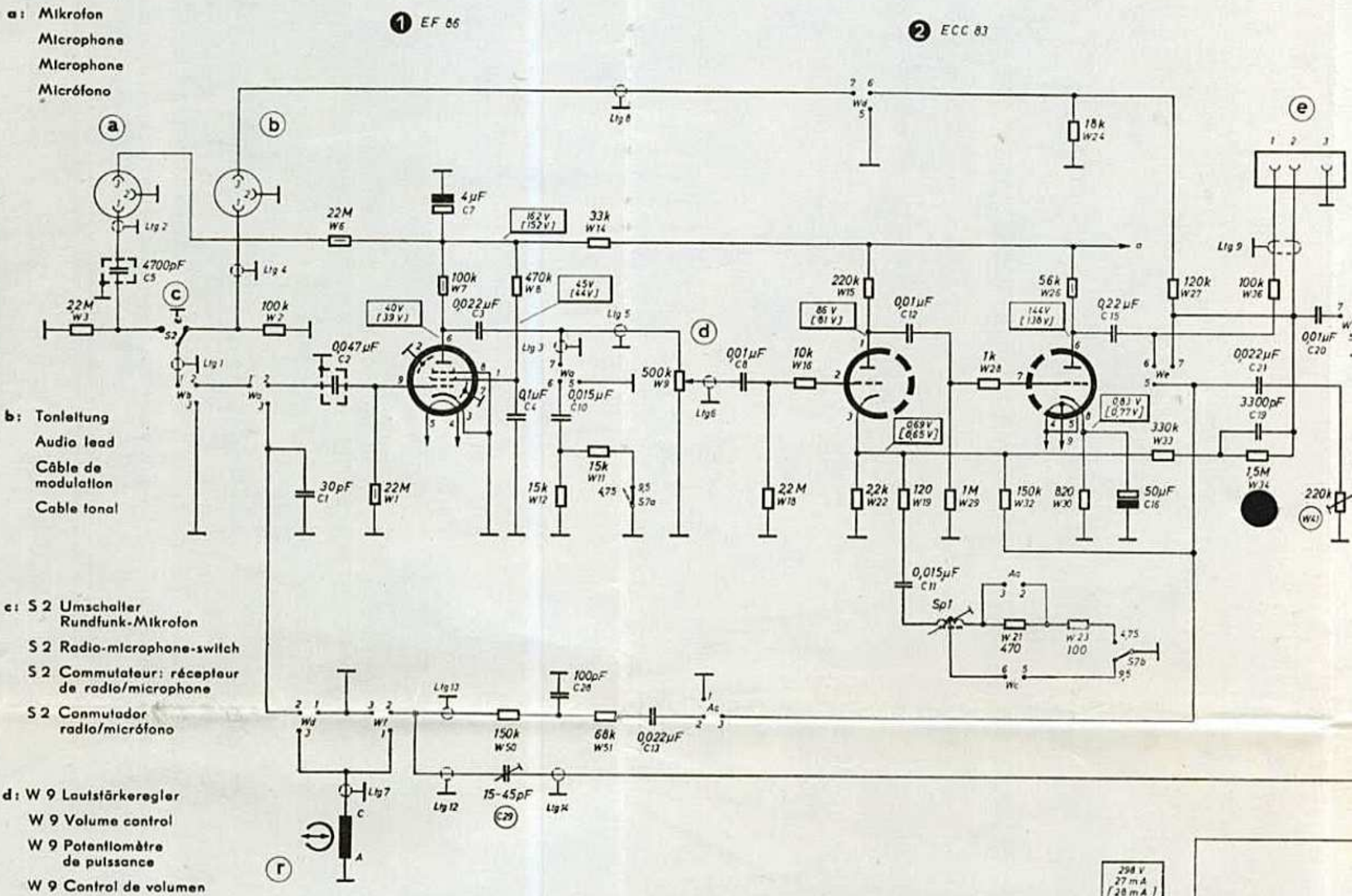
TELEFUNKEN

G.M.B.H



TELEFUNKEN

Schaltbild mit Strom- und Spannungswerten • Schematic Diagram with Current and Voltage Data • Sch

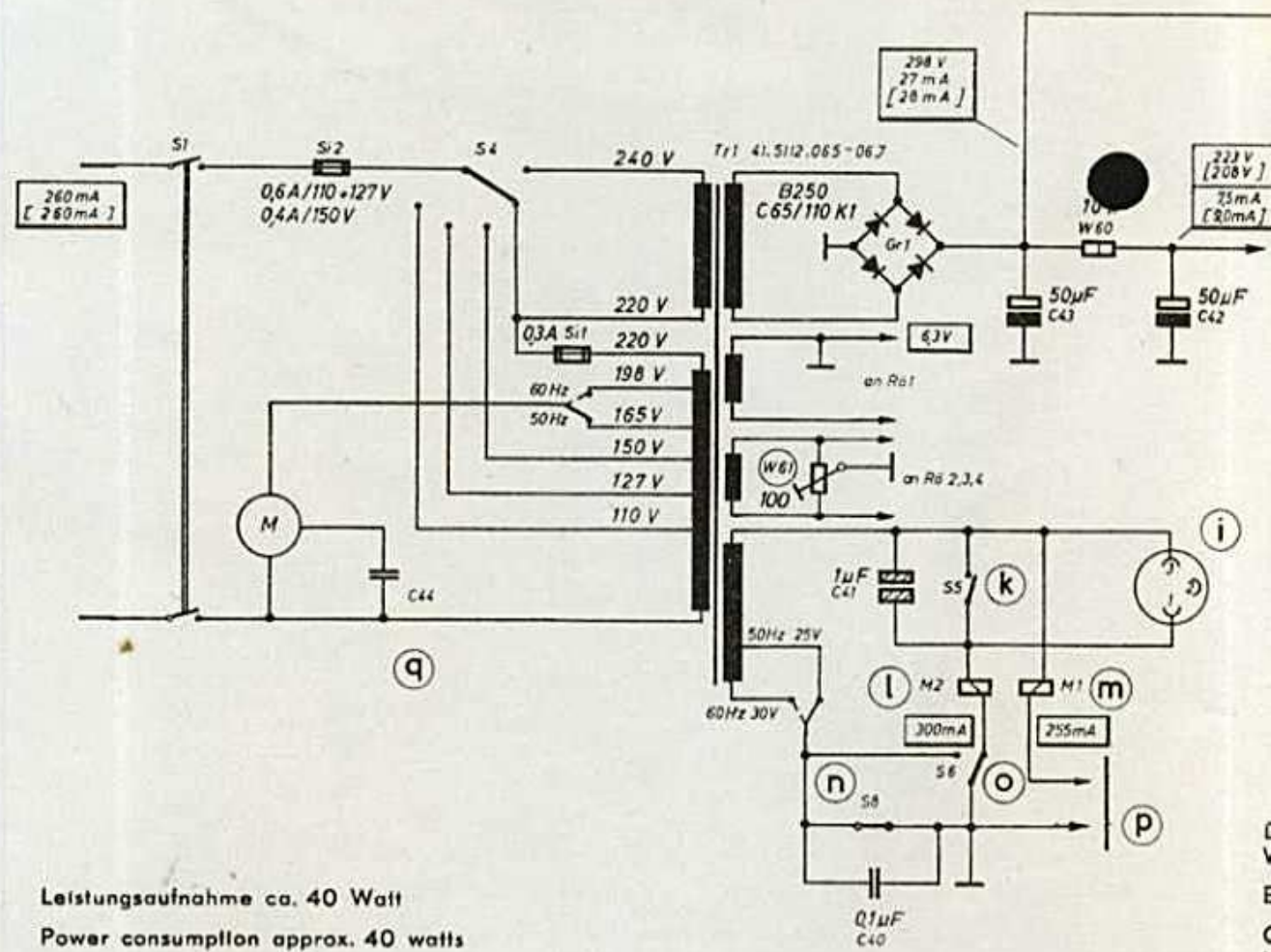


q: Motorkondensator

	50 Hz	60 Hz
	1 μF	0,7 μF
Motorcondenser:	50 cps	60 cps
	1 μF	0,7 μF
Condensateur du moteur:	50 p/s	60 p/s
	1 μF	0,7 μF
Condensador de motor:	50 c/s	60 c/s
	1 μF	0,7 μF

	1/10 W
	1/4 W
	1/2 W
	1 W

Belastbarkeit der Widerstände
Power rating of resistors
Charge admissible des résistances
Carga admisible de las resistencias



Leistungsaufnahme ca. 40 Watt
Power consumption approx. 40 watts
Consommation environ 40 watts
Potencia absorbida aprox. 40 vatios

Werte sind mit einem Instrument 1000 Ω/V gemessen
[] = Aufnahme

Values measured with Instrument 1000 ohms/v
[] = record

Valeurs mesurées avec un instrument
 [] = Enre

N Magnetophon 75-15

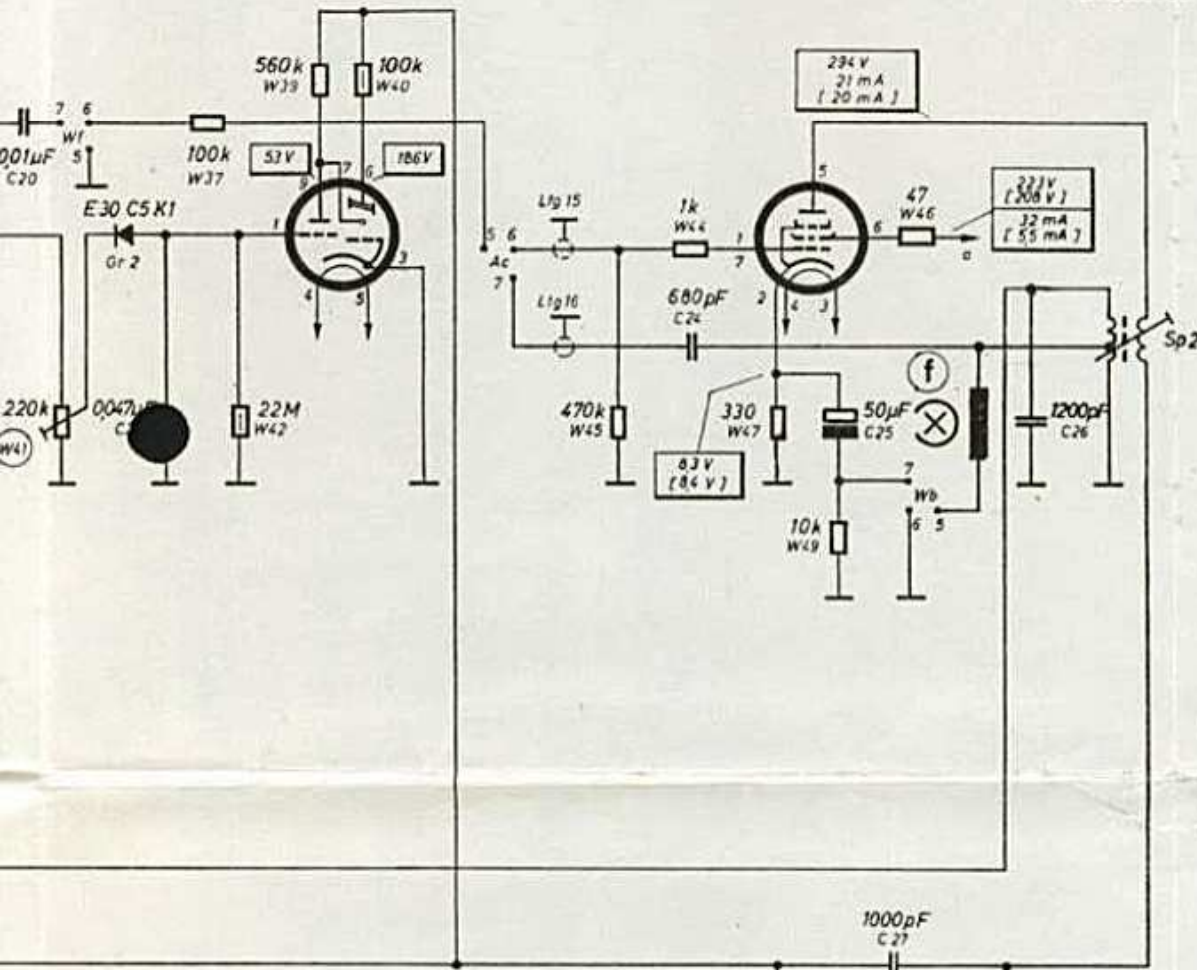
Schéma avec indications des tensions et des courants • Esquema de conexión con los valores de tensión y corriente

③ EM 84

④ EL 95

e: 1 - 3 Kristallkopfhörer
Crystal earphone
Casque à cristal
Auriculares a cristal

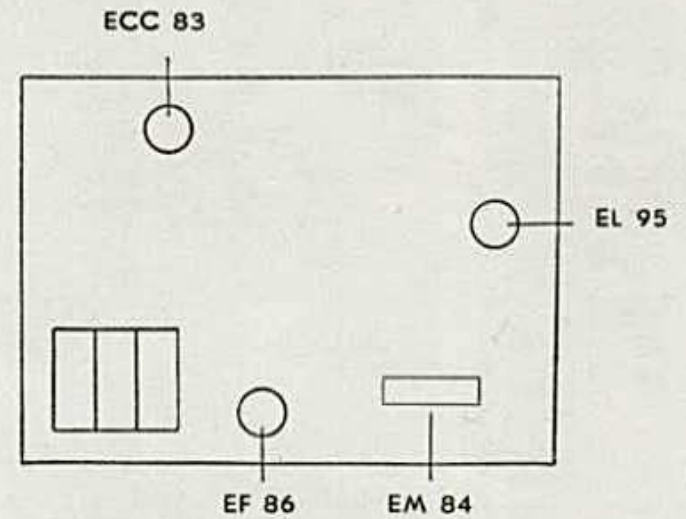
2 - 3 Magnetischer Hörer
Magnetic earphone
Casque magnétique
Auriculares magneticos



f: Löschkopf
Erase head
Tête d'effacement
Cabezal de borrado

g: Koffer
Box
Valise
Maleta

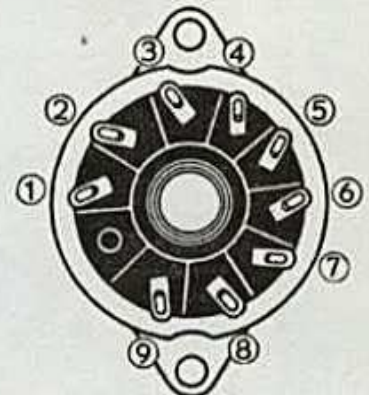
h: Außenlautsprecher 3 - 6 Ω
External speaker 3 - 6 Ω
Hautparleur extérieur 3 - 6 Ω
Altavoz exterior 3 - 6 Ω



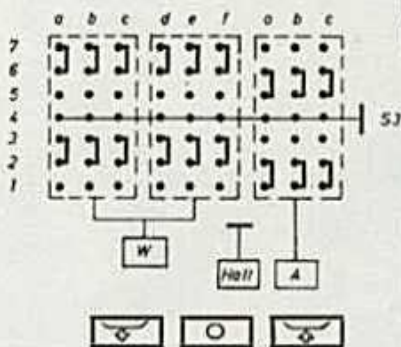
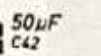
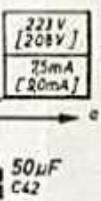
Röhrenanordnung auf dem Chassis
Positions of tubes on the chassis
Disposition des tubes sur le châssis
Disposición de las válvulas sobre el chasis



Pico 7
Röhre / Tube / Válvula:
EL 95



Pico 9
Röhren / Tubes / Válvulas:
EF 86, ECC 83, EM 84



Drucktastenschalter - gezeichnete Schalterstellung
W gedrückt

Electric switch unit - switches in playback position

Commutateur à clavier, position représentée:
touche „Enregistrement“ appuyée

Commutador de teclado - posición diseñada del
commutador W en acción

Änderung der Schaltung vorbehalten

Alteration of this diagram reserved

Changement du schéma réservé

Salvo la alteración del esquema

Röhrenfassungen von unten
Tube sockets: bottom view
Socles de tube vus du dessous
Porta válvulas visto de abajos

Instrument de mesure de 1000 ohms/V
- Enregistrement

Valores medidos con un instrumento 1000 ohmios/voltios
[] = grabación